

Lothar Breuer

## On the GI/G/k Queue with Lebesgue-Dominated Inter-Arrival Time Distribution

### Zusammenfassung

'dass die menschen in modernen gesellschaften zunehmend unter stress und zeitknappheit leiden, wird als eine gesicherte tatsache angesehen. dieses bild vom alltag in modernen gesellschaften muss jedoch möglicherweise modifiziert werden, sobald die gesamte spannweite einer 'normalbiographie' in den blick kommt. schließlich erreichen mehr und mehr menschen das pensionsalter, und sie leben - nicht selten für jahrzehnte - im ruhestand. wie bewerten diese älteren erwachsenen ihre zeitverwendung im hinblick auf das problem des zeitdrucks? sind sie in dieser hinsicht nicht viel zufriedener als die personen im mittleren alter? die im artikel präsentierten forschungsergebnisse bestätigen, dass dies tatsächlich der fall ist. daten der zeitbudget-erhebung des statistischen bundesamtes der bundesrepublik deutschland von 2001/2002 zeigen, wie sich die struktur der zeitverwendung und die subjektiven indikatoren der zufriedenheit im übergang zum ruhestand verändern. vorgestellt werden indikatoren aus den bereichen erwerbsarbeit, hausarbeit, freizeit, partnerschaft, kinder und freunde.'

### Summary

it is widely accepted that individuals in modern societies increasingly experience feelings of stress and time scarcity. but from a perspective that takes into account the full range of a 'normal' life cycle this picture of modern everyday life possibly should be modified. more and more people reach the age of pension and stay in retirement for decades. how do these older adults evaluate their time use concerning problems of time pressure? in this respect, are they more satisfied when compared with middle-aged adults? research results discussed in this article show that this indeed is the case. based on time budget data, which were collected by the federal statistical agency of germany in 2001 and 2002, it is demonstrated how the structure of time use and indicators of satisfaction change during the period of transition to retirement. the presented indicators cover the time use in the life domains of professional employment, housework, leisure, partnership, children, and friends.' (author's abstract)

## 1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen<sup>2</sup>. Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

---

<sup>1</sup> Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

<sup>2</sup> Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).